

- Coronilla varia* L. Auf trocknen, sonnigen Hügeln häufig. Am Angerberg zwischen den Bauernhöfen Neudegg und Umelsen. 6—7.
- Hippocrepis comosa* L. An trocknen, steinigen Triften gemein. Am Schlofsberg in Rattenberg. 6—7.
- Hedysarum obscurum* L. Am nördlichen Abhang der Markspitze in großer Menge. Am linksseitigen Aufstieg vom Zereiner Jochsee zur Rosswiese. 7—8.
- Onobrychis sativa* Lam. Auf üppigen Wiesen häufig. Zwischen Krummsee und Buchsee in Kramsach. 5—7.
- Vicia cracca* L. Auf Äckern und in Gebüschern gemein. 5—7.
- *sepium* L. In Hecken und auf Wiesen, ebenso häufig wie vorige. 4—7.
- *angustifolia* Roth. Unter der Saat häufig. 4—6.
- Ervum hirsutum* L. Am Innufer in Kramsach unweit der Eisenbahnbrücke. 4—6.
- *tetraspermum* L. Brixlegg in der Nähe des Brückenzollhäuschens. 5—6.
- Lathyrus pratensis* L. Auf Waldwiesen und an Hecken gemein. 5—8.
- *silvestris* L. Jenbach an der Fahrstrasse unterhalb Schlofs Tratzberg. 6—7.

(Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Oertel.

(Vgl. Jahrg. II d. Ztschr.)

### 104. *Melampsora helioscopiae* Pers.

Synon.: *Uredo helioscopiae* Pers. *U. punctata* DC. *U. confluens* DC. *U. polymorpha* Straufs. *Caeoma punctosum* Lk.

Auf den Blättern, Blattstielen und Stengeln vieler *Euphorbia*-Arten, z. B. *Euphorbia exigua* L., *helioscopia* L. und *peplus* bei Halle, Artern, Naumburg, Erfurt; auf *Euphorbia palustris* L. bei Passendorf bei Halle und bei Ritteburg bei Artern; auf *E. platyphyllos* L. bei Ritteburg, Gehofen und Heldrungen.

Sporenlager der *Uredo* klein, unregelmässig, orangegelb. Teleuto-sporenlager rundlich, am Stengel verlängert, dicht stehend und oft zu weit ausgedehnten Krusten zusammenfließend. Schwärzlich.

Juli—November. Häufig.

### 105. *M. hypericorum* DC.

Synon.: *Uredo hypericorum* DC.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Hypericum perforatum* L. in der Heide bei Halle, im Walde bei Lodersleben, an der Monraburg bei Burgwenden, im Teilholze bei Allstedt, im Saugrunde

bei Allstedt; an *Hypericum montanum* L. bei Frankenhausen und Steintalleben; an *Hypericum hirsutum* bei Naumburg, bei Jena und bei Sachsenburg.

Uredolager rundlich oder unregelmäßig, zerstreut oder zu kleinen Gruppen zusammengestellt; orangegelb. Teleutosporenlager sehr klein, flach, unregelmäßig, gelbbraun.

Juni—Oktober. Selten!

#### 106. *M. lini* Pers.

Synon.: *Uredo miniata*  $\beta$  *lini* Pers.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Linum catharticum* L. durch das ganze Thüringen und nicht selten, z. B. bei Gehofen, Wiehe, Ziegelroda, Naumburg, Freiburg, bei Jena, Kahla, Rudolstadt u. s. w.

Uredolager klein, rundlich oder unregelmäßig verlängert, orangegelb. Teleutosporenlager rundlich, elliptisch bis lineal, oft zusammenfließend, schwarzbraun, glänzend.

Juni—Oktober. Häufig.

#### 107. *M. circaeae* Schum.

Synon.: *U. circaeae* Schum. *Caeoma onagrarum* Link.

An der Unterseite der Blätter von *Circaea alpina* L. zwischen Manebach und Mönchshof und zwar nur die Urediform beobachtet. Sehr häufig im Riesengebirge, z. B. bei Agnetendorf.

Sporenlager der Uredo zerstreut, sehr klein, fast halbkugelig, blafs-gelb.

Juli. Selten!

#### 108. *M. vaccinii* Alb. & Schwein.

Synon.: *Uredo pustulata*  $\gamma$  *vaccinii* Alb. & Schwein. *Thekospora myrtillina* Karst.

Auf der Unterseite der Blätter von *Vaccinium myrtillus* L. in den Wäldern am Kyffhäuser.

Uredolager klein, rundlich oder elliptisch, zerstreut, gelb. Sporenlager der Teleutosporen bilden unscheinbare Flecke von brauner Farbe und unregelmäßiger Gestalt.

August. Sehr selten!

#### *Calyptospora* Kühn.

#### 109. *C. Goeppertiana* Kühn.

Synon.: *Melampsora Goeppertiana* Winter. *Aecidium columnare* Alb. & Schw.

*Aecidium* auf *Pinus picea* L. bei Ilmenau, Schnepfenthal, Altenstein und Liebenstein im Thüringer Walde.

Teleutosporen auf *Vaccinium vitis idaea* L. bei Ilmenau, zwischen Manebach und der Schmücke; am Falken im Dietharzer Grunde.

Juli—November. Selten!

#### *Coleosporium* Leveillé.

*A. Hemicoleosporium*. Nur Uredo- und Teleutosporen bisher bekannt.

#### 110. *C. euphrasiae* Schum.

Synon.: *Uredo euphrasiae* Schum. *U. melampyri* Rebert. *U. confluens*  $\delta$  *rhinanthi* Alb. & Schw.

An den Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Euphrasia odontites* L. bei Ritteburg, Artern, Gehofen, Ober-Schmon, Nebra, Laucha,

Naumburg; von *Euphrasia lutea* L. bei Frankenhäusen; *Euphrasia officinalis* L. bei Naumburg, Jena, Schwarzathal bei Schwarzburg, Paulinzelle; von *Melampyrum nemorosum* L. bei Freiburg und Naumburg; von *Melampyrum pratense* L. bei Jena, bei Blankenburg i. Thüringen, bei Ilmenau, an *Rhinanthus minor* Ehrh. bei Lettin bei Halle, bei Schkeuditz, bei Ober-Schmon und Laucha.

Sporenlager der Uredo und Teleutosporen unregelmäßig gestaltet, meist zerstreut oder seltener zu kleinen Gruppen vereinigt und dann mehr oder weniger zusammenfließend; orange gelb.

### III. C. campanulae Pers.

Synon.: *Uredo campanulae* Pers. *Coleosporium campanularum* Fries.

An der untern Blattfläche von *Campanula trachelium* L. bei Gehofen, am Kyffhäuser, bei Sondershausen; an *C. rapunculoides* L. bei Halle, Eisleben, Artern, Sachsenburg, Erfurt, Eisenach, an der Oppelei im Schwarzathal, bei Paulinzelle; an *C. glomerata* L. bei See-Röblingen; an *Phyteuma spicatum* L. bei Frankenhäusen und Sondershausen, am Kirchsteinfelsen im Schwarzathal und bei Paulinzelle; an *Phyteuma orbiculare* L. zwischen Schkeuditz und dem Bienitz.

### III. C. sonchi arvensis Pers.

Synon.: *Uredo sonchi arvensis* Pers. *U. petasitis* DC. *U. farinosa* Alb. & Schw. *Caecoma compransor* Schlechtendl. *Caecoma nitidum* Link. *Coleosporium synantherarum* Fries. *Uredo soncharum* Rbh.

An der untern Blattfläche von *Sonchus oleraceus* L., *S. asper* Vill., *S. arvensis* L. durch das ganze Gebiet häufig.

Sporenlager der Uredo rundlich-elliptisch, zusammenfließend, orange gelb; Teleutosporenlager klein, rundlich oder länglich, in unregelmäßigen Gruppen oder zerstreut, oft sehr dicht stehend und zusammenfließend; braunrot.

Sommer und Herbst.

(Fortsetzung folgt.)

## Flora des Gebietes der oberen Freiburger Mulde.

Von C. Mylius.

(Vgl. Jahrg. II. d. Blattes.)

*Sherardia arvensis* L., nicht selten bis Mulda, darüber hinaus nicht beobachtet.

*Asperula*\*) *odorata* L., Bieberstein, Lichtenberg, Hermsdorf.

*Galium cruciata* Scop., hier und da.

— *aparine* L., häufig.

\*) In einer im Schulprogramm des Freiburger Gymnasiums für 1855 abgedruckten Arbeit über die hiesige Flora: „Botanisches Vademecum für die beiden letzten Gymnasialklassen v. Dr. K. Th. Noth (I. Hälfte)“ sind die seltenen *Asperula tinctoria* L. u. *A. galioides* M. B., an deren Vorkommen hier ich nicht glauben kann, angegeben, während *A. odorata* L. ganz übergangen ist. Ich habe in Ansehung der sich hierin zeigenden Unzuverlässigkeit auch die übrigen Angaben dieser Arbeit nicht berücksichtigen zu dürfen geglaubt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens 24-26](#)